

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XV-XXIV
A. Einleitung	1
B. Rechtliche Grundlagen des Güterichterverfahrens.....	5
I. Gesetzliche Grundlagen und Geltungsbereich.....	5
II. Einvernehmliche Streitbeilegung als verfassungsmäßige, richterliche Aufgabe	7
1. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2007.....	7
2. Bezug zum Güterichterverfahren.....	8
III. Einführung des Güterichterverfahrens im Jahr 2012.....	9
1. Gerichtsinterne Mediation	10
2. Die europäische Mediationsrichtlinie	12
3. Das Mediationsförderungsgesetz.....	13
IV. Zielsetzung des Mediationsförderungsgesetzes.....	17
1. Zielsetzung im Allgemeinen	17
2. Zielsetzung mit Blick auf das Güterichterverfahren.....	18
C. Praktische Grundlagen des Güterichterverfahrens	19
I. Praktische Relevanz des Güterichterverfahrens	19
1. Daten zu Verweisungs- und Einigungsquoten.....	19
2. Daten zur Verfahrensdauer	21
3. Gründe für uneinheitliche und geringe Nutzung	22
a) Justizverwaltung der Gerichte	22

b)	Mangelnde Förderung auf Leitungsebene	22
c)	Mangelnde Ausweisung in den Geschäftsverteilungsplänen.....	23
d)	Zustimmung der Parteien zur Durchführung des Güterichterverfahrens und der Methode der Mediation	24
e)	Fakultative Verweisung	25
II.	Verfahrensgrundlagen des Güterichterverfahrens	27
1.	Grundlagen in Bezug auf die Parteien	27
a)	Höchstpersönlichkeit	27
b)	Freiwilligkeit.....	28
c)	Freie Bestimmung des Verfahrensgegenstandes	28
2.	Grundlagen der Verhandlung vor dem Güterrichter	30
a)	Vertraulichkeit und Nichtöffentlichkeit.....	30
b)	Methodenfreiheit.....	31
3.	Grundlagen in Bezug auf den Güterrichter	32
a)	Qualifizierte Anforderungen an die Neutralität.....	32
b)	Bindung an Recht und Gesetz.....	34
4.	Anforderungen an die Person des Güterrichters	34
a)	Offenheit für Methoden einvernehmlicher Konfliktlösung	35
b)	Schlüsselqualifikationen	35
c)	Fachliche Kompetenzen.....	36
5.	Geeignete Fallauswahl	37
a)	Gesetzgeberische Vorauswahl	37
b)	Allgemeine Verweisungskriterien	39

D. Effizienz und praktischer Reformbedarf des Güterichterverfahrens	43
I. Mehrwert des Güterichterverfahrens	43
1. Gegenüber dem Vorschlagsrecht gem. § 278a Abs. 1 ZPO	43
2. Gegenüber der Güteverhandlung vor dem Prozessgericht	46
3. Gegenüber einer streitigen Entscheidung	48
II. Fazit/Praktischer Regelungs- bzw. Reformbedarf	51
E. Prozessuale Probleme im Rahmen des Güterichterverfahrens.....	55
I. Stellung des Güterichters im Gefüge der Gerichtsverfassung und -organisation	55
1. Der Güterichter als gesetzlicher Richter	56
a) Allgemeine Bedeutung von Art. 101 Abs. 1 Satz 2 GG und § 16 Satz 2 GVG	56
b) Aussagen der Rechtsprechung	58
c) Meinungsbild im Schrifttum	58
d) Stellungnahme	61
2. Die Pflicht zur Ausweisung von Güterichtern in den Geschäftsverteilungsplänen	63
a) Pflicht zur Ausweisung gem. § 278 Abs. 5 Satz 1 ZPO....	63
b) Pflicht zur Ausweisung gem. § 21e Abs. 1 Satz 1 GVG....	65
c) Spruchkörperinterne, individuelle Zuteilung der Güterichter gem. § 21g GVG	70
d) Zwischenergebnis	71
3. Der gerichtsfremde Güterichter	72
a) Bezirks- und rechtswegübergreifende Verweisung	72
b) Pflicht zur Bestellung mindestens eines Güterichters	75
c) Stellungnahme	76

4.	Der Güterichter als Mitglied des zur Entscheidung berufenen Spruchkörpers	78
a)	Der Güterichter ist Teil des verweisenden Spruchkörpers	78
b)	Zuständigkeit nach Scheitern des Güterichterverfahrens ...	79
c)	Stellungnahme	82
5.	Fehlender Bezug in Verfahrens- und Kostenrecht auf das Güterichterverfahren.....	84
a)	Anwendung des § 41 Nr. 8 ZPO auf Güterichterverfahren	85
b)	Anwendung des § 253 Abs. 3 Nr. 1 ZPO auf Güterichterverfahren.....	87
c)	Anwendung von § 69b GKG und § 61a FamGKG auf Güterichterverfahren.....	87
II.	Die Verweisung ‚der Parteien vor den Güterichter‘	89
1.	Möglichkeiten der vollständigen und teilweisen Übertragung von Rechtsstreiten	89
a)	Förmliche Verweisung.....	89
b)	Formlose Abgabe	91
-	c) Beweisaufnahme durch den beauftragten oder ersuchten Richter.....	92
2.	Zuständigkeit und Form der Verweisung vor den Güterichter... 93	
3.	Rechtsfolge der Verweisung vor den Güterichter	94
a)	Rechtscharakter des Güterichterverfahrens	94
b)	Anordnung des Ruhens des Verfahrens durch das verweisende Gericht	96
c)	Stellungnahme	98

XIII

4.	Einverständnis der Parteien bzgl. der Verweisung	100
a)	Meinungsstand im Schriftum.....	101
b)	Ansichten der Rechtsprechung	104
c)	Stellungnahme	106
5.	Anfechtbarkeit der Verweisung vor den Güterichter	108
a)	Rechtsmittel gegen Beschlüsse innerhalb der ZPO	108
b)	Anwendbarkeit der Rechtsmittel auf das Güterichterverfahren	109
III.	Die Verhandlung vor dem Güterichter.....	113
1.	Persönliches Erscheinen und Säumnis der Parteien	113
a)	Persönliches Erscheinen der Parteien	113
b)	Säumnis beider Parteien	114
c)	Säumnis einer der Parteien	115
2.	Prozesshandlungen vor dem Güterichter	117
a)	Der Prozessvergleich im Güterichterverfahren	117
b)	Sonstige Prozesshandlungen.....	120
c)	Etwige anderweitige Kompetenzen von Güterichtern....	124
3.	Anwaltszwang vor dem Güterichter	125
a)	Ansichten im Schriftum.....	126
b)	Ansichten der Rechtsprechung	127
c)	Stellungnahme	128
F.	Zusammenfassung und Fazit	131
G.	Regelungsvorschlag.....	135